

### **TERMINE**

Termine der AG Botanik

### **AKTUELLES**

Pflanzen des Monats

Wer wird Frühlings-König(in) und findet den ersten blühenden Huflattich?

Kartierung Schlüsselblumen für die Umweltdaten Münster

Wintervorträge

Reihe „Bäume in Mecklenbeck“

KennArt-Kurse Gräser und Moose

Tecklenburger Tagebuch

### **BEWÄHRTES**

Wildkräuter-Kochgruppe

20 Jahre AG Botanik

Freiwillige gesucht für InDesign-Satz des Newsletters

Patenschaft Daisy





Liebe Leute, hier die neuesten Neuigkeiten aus der AG Botanik:

### Aktuelle Termine der NABU-AG Botanik

**Di, 6.4.:**

**Monatstreffen um 19.30 Uhr** voraussichtlich - und hoffentlich vorerst zum letzten Mal - erneut als Video-Konferenz. Zugangsdaten werden mit der Einladung an Mitglieder der AG Botanik verschickt.

### Liebe Freunde des blühenden Münster,

mit zunehmender Tageslänge und steigenden Temperaturen erwachen die Botaniker\*innen aus dem Winterschlaf. Jetzt kommen die „Der erste - die erste - das erste!“-Wochen, wenn man jeweils zum ersten Mal Huflattich, Veilchen, Scharbockskraut und Schlüsselblumen beim Blühen ertappt. Die wissenschaftlichen Namen der Stunde sind *Primula* (die Erste) und *verna/vernalis* (Frühlings-)... klingt gut!

Im März geht es ja erfahrungsgemäß richtig los mit der Botanik: Erle und Hasel quälen die Allergiker nach Kräften, das Scharbockskraut präsentiert goldene Blütensterne und wird giftig, Huflattich-Königinnen sind gekrönt und die März-Veilchen beeilen sich, noch rechtzeitig passend zum Namen aus der Erde zu kommen!

Also: Jacke an, Fotoapparat einstecken, Sonnencreme drauf (auf die Haut, nicht auf den Fotoapparat) und raus ins Grüne - Frühling und Frühlingsblüher genießen :-)

Ihr/Euer Thomas Hövelmann, Leiter der NABU-AG Botanik in Münster



Titelbild und Bild oben:  
Märzenbecher oder Frühlings-Knotenblume *Leucojum vernum*  
(Fotos: Hans Glader)

**Interesse an der AG Botanik des NABU Münster?** Gerne nehmen wir Sie in den Email-Verteiler auf, dann erhalten Sie alle Informationen und Einladungen automatisch. Eine kurze Nachricht an [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de) reicht - wir freuen uns auf Sie!

### Pflanzen des Monats

Beim Monatstreffen am vergangenen Montag wurden folgende Arten im Bild vorgestellt: Winterlinge *Eranthis hyemalis*, Elfen-Krokus *Crocus tommasinianus* und Schneeglöckchen *Galanthus nivalis* - drei beliebte und gern verwildernde Zierpflanzen, Scharbockskraut *Ranunculus ficaria* (= *Ficaria verna*), Kornelkirsche *Cornus mas*, Echtes Lungenkraut *Pulmonaria officinalis*, Glänzender Ehrenpreis *Veronica polita*, März-Veilchen *Viola odorata* und Braunstielliger Streifenfarn *Asplenium trichomanes*.



Winterlinge und Krokusse am Schloss Wilkinghege bei Kinderhaus  
(Foto: Thomas Hövelmann)



Glänzender Ehrenpreis *Veronica polita* (Foto: Thomas Hövelmann)



Kornelkirsche *Cornus mas* (Foto: Britta Ladner)

Bei den Monatstreffen können Pflanzen oder Bilder von Pflanzen zum gemeinsamen Vorstellen und Bestimmen gezeigt werden.

## Wer hat den ersten blühenden Huflattich gefunden und ist Frühlings-König(in)?

Der Huflattich *Tussilago farfara* erfreut als erste wirklich heimische Blütenpflanze hungrige Insekten und die Augen von Botanikern.

Eine Nachricht von den ersten blühenden Exemplaren wurde am 21. Februar geschickt, allerdings aus Laer (Kreis ST). Die ersten blühenden Exemplare in Münster wurden am 25. Februar gemeldet - damit sind die beiden Frühlingsköniginnen für dieses Jahr gekürt!



Das erste wild wachsende Exemplar in diesem Jahr aus Laer (Foto: Barbara von Steinaecker)



Dies sind die ersten aus Münster gemeldeten blühenden Huflattiche (Foto: Gisela Schwarzburger)

## Projektförderung Hansaforum

Christine Hansen vom Hansaforum stellte beim Monatstreffen im März diese städtebauliche Initiative im Hansaviertel vor, die sich vor allem um den Erhalt der „B-Side“ im Hafen kümmert. Es stehen aber auch in beträchtlichem Umfang Fördergelder für gemeinnützige Projekte an anderer Stelle im Viertel zur Verfügung. Eine Übersicht über die bereits bewilligten Projekte und Voraussetzungen für die Förderung gibt es hier: <https://hansaforum-muenster.de/projekt-uebersicht/>

Die AG Botanik könnte sich auch mit Anträgen beteiligen, z.B.:

- Auszeichnung heimischer Wildpflanzen mit Kreide oder anderer geeigneter Straßenfarbe
- Erarbeitung eines botanischen Rundgangs durch das Viertel
- Schilder an den Bäumen im Viertel mit Rundgang o.ä.

Wer Lust und Zeit hat, mal ein Projekt auszuarbeiten und dort umzusetzen, kann sich gerne bei AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann unter [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de) melden.

## Kartierung Schlüsselblumen für die Umweltdaten Münster

Die AG Botanik erfasst im Fünjahres-Turnus in Zusammenarbeit mit der NABU-Naturschutzstation Münsterland und der Stadt Münster heimische Pflanzenarten für das Monitoring von Umweltdaten der Stadt Münster. In diesem Jahr ist die Hohe Schlüsselblume *Primula elatior* an der Reihe. Dazu werden neun Probeflächen à jeweils 1 x 1 km systematisch nach allen Vorkommen abgesucht.



Die Hohe Schlüsselblume *Primula elatior* (Foto: Reinhold Gebbe)

Für dieses Jahr sind bereits alle Probeflächen an Freiwillige vergeben worden. Die Bearbeiter erhalten noch rechtzeitig ausführliche Informationen. Wer zusätzlich mithelfen möchte, kann sich gerne bei AG-Leiter Thomas Hövelmann unter [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de) melden.

## Wintervorträge

**Di. 6.4.:** „Poison Ivy und andere Giftpflanzen“ von Vivien Funke

Beim Monatstreffen am vergangenen Montag hat Wolfgang Schürmann einen tollen Vortrag „Bäume besuchen statt Corona-Blues“ gehalten.



Das Leberblümchen ist wie alle Hahnenfuß-Gewächse giftig (Foto: Vivien Funke)

## Reihe „Bäume in Mecklenbeck“

Britta Ladner ist es auch in diesem Jahr gelungen, in den Westfälischen Nachrichten, Ausgabe Münster-West, eine monatliche Reihe zu platzieren. Diesmal geht es in der Reihe „Bäume in Mecklenbeck“ um heimische Gehölze.

## März: Schwarz-Erle

Noch mehr Kätzchen, noch mehr Pollen – derzeit hat mancher Allergiker im Wortsinn die Nase voll, denn neben den Haseln blühen nun auch die Schwarz-Erlen. Auch sie nutzen die Zeit vor dem Laubaustrieb, um ungehindert große Mengen Pollen mit dem Wind auf die Reise zu schicken und so für die Bestäubung der wesentlich kleineren weiblichen Kätzchen zu sorgen. Aus ihnen entwickeln sich die typischen zapfenartigen Fruchtsände, die den Winter über am Baum bleiben und winzige Nussfrüchte freisetzen, welche von Wind und Wasser zu neuen Standorten getragen werden.

Fast fichtenartig ist der Wuchs der Schwarz-Erle, denn ihr Stamm zieht sich kerzengerade bis in die Kronenspitze hinauf. Ein spezielles „Belüftungssystem“ ermöglicht es ihr, nasse Standorte wie die Ufer des Meckelbachs und anderer Gewässer zu besiedeln. Werden Schwarz-Erlen geschlagen, scheinen sie zu bluten, denn bei Kontakt mit Sauerstoff färben sich die Schnittflächen tieforange.



Hängende männliche Kätzchen und die vorjährigen weiblichen Blütenzapfen (Foto: Britta Ladner)

Ihr sumpfiger Lebensraum und ihr „blutendes“ Holz hat der Schwarz-Erle ein unheimliches Image verliehen – vor dem Erlenweib im Moor sollte man sich hüten! Gerade deshalb wurde sie aber auch für vielfältige Schutz- und Gegenzauber verwendet. Und nach der nordischen Mythologie wurden Mann und Frau aus Eschen- und Erlenholz erschaffen.

Britta Ladner

## KennArt-Kurse Gräser und Moose

Ein erster Probelauf für den geplanten, bundesweit zertifizierten Gräserkurs (Grundkurs) im Rahmen des KennArt-Projektes der NABU-Naturschutzstation Münsterland soll nun doch wahrscheinlich schon in diesem Jahr durchgeführt werden - voraussichtlich mehrere Tage Ende Mai/Anfang Juni. Ein Termin steht noch nicht fest, wird aber bald bekannt gegeben.

Für den viertägigen Grundkurs Moose steht bereits der Termin fest: 23. - 26. September.



Moose sind nicht nur schön, sondern vor allem schwer zu bestimmen (Foto: Erwin Hangmann)



Der Wiesen-Fuchsschwanz blüht oft schon im April (Foto: Erwin Hangmann)

Wer Interesse an einem der beiden oder beiden Kursen hat, kann sich gerne schon bei melden bei AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann unter [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de) und wird vorgemerkt. Weitere Infos folgen.

## Tecklenburger Tagebuch

Anne Thomelcik aus Tecklenburg hat 2004 über längere Zeit heimische Pflanzen und Tiere gezeichnet und ein Tagebuch ihrer Naturbeobachtungen verfasst. Ergänzt um Gedichte ihres Mannes Reinhard ist das „Tecklenburger Tagebuch“ entstanden, das die heimische Natur monatsweise darstellt und in diesem Jahr in unserem Newsletter „Flora Münster“ mit dem Einverständnis der Autoren einzugsweise veröffentlicht werden wird.

### März

4. In den Morgenstunden waren Dächer und Wiesen mit Raureif bedeckt, der im Schein der aufgehenden Sonne schnell wegtaute.  
Auf den Weg nach Lengerich gemacht.  
Auf der ganzen Strecke entlang des Strubberges begleitete uns das Zwitschern der Vögel. Beobachteten einen Bussard, der sich – von der Thermik getragen – kreisend in den blauen Himmel schraubte. Auf einer Wiese kurz vor Lengerich liefen einige Schafe mit jungen Lämmern. Während die ausgewachsenen Tiere hauptsächlich am frischen Gras interessiert zu sein schienen, sprangen die kleinen Lämmchen übermütig auf dem Grasland umher. Zwei von ihnen mochten erst wenige Tage alt sein!
5. Heute morgen bot sich noch einmal ein sehr winterliches Bild am Wasserschloß!  
Die Luft war kalt und dunstig. Das wenige Sonnenlicht spiegelte sich matt auf dem raubedeckten Eis. Ringsum kaum ein Geräusch. Nur ein Blässhuhn schwamm rufend am Rand des fast ganz zugefrorenen Teiches.
7. Am Abend bei Vollmond über den Brochterbecker Berg gegangen.  
Zum ersten Mal hörte ich dabei den etwas sonderbaren Ruf eines Uhus! Auf unsere Nachahmungen hin wurde er neugierig und kam ein Stück näher heran. Letztendlich begleitete er uns so einige Kilometer weit durch den Wald.
8. Sah die ersten zurückgekehrten Kiebitze!
9. Nach dem gestrigen, sonnigen Vorfrühlingstag heute wieder kühl und feucht mit Matschschnee.
13. Am Ufer des Königsees und auf einer Wiese am Strubberg entdeckte ich heute blühenden Huflattich.  
Doch obgleich nun hier und da Blumen sprießen, wirkt die ganze Landschaft doch noch kahl und trist.
16. Milde 15 Grad C bei bedecktem Himmel.  
Auf einem Acker nahe dem Dorf Lotte nochmals Kiebitze gesehen!  
Am Nachmittag der erste Marienkäfer.
17. Sonnig und bis zu 22 Grad C warm!  
In der Dämmerstunde durch Tecklenburg gegangen.  
Auf einer Straße oberhalb des Kurparks kauerten zwei nahezu erstarrte Molche.  
Erst nachdem ich sie einige Male angehaucht hatte, wurden ihre Bewegungen flinker, und sie krochen zielstrebig zwischen die Spalten einer Sandsteinmauer.  
Um die Laternen herum flatterten Motten, und im Sundern hörten wir einen Waldkauz schreien.
19. Am Teich bei der alten Sägemühle blühen Wechselblättriges Milzkraut und Rote Pestwurz in großen Mengen, und viele Sträucher und Bäume öffnen nun ihre grünen Blattknospen.  
Ich konnte einen Specht hämmern hören, und durch den Mühlenbach schwamm eine dicke Wasserratte.  
Die Krötenwanderung ist in vollem Gange!



Buschwindröschen und Steinhummel  
(Zeichnung: Anne Thomelcik)

20. Frühlingsanfang!  
Gingen durch den 'Proll' spazieren.  
Überall im Wald flächenweise Buschwindröschen und Scharbockskraut! Auch vereinzelte Gruppen von blühenden März-Veilchen, Echtem Lungenkraut, Wald-Bingelkraut und Schlüsselblumen, die herrlich dufteten!  
Die Kirschbäume tragen dicke, grüne Knospe; Weißdorn, Buchen und Lärchen schlagen aus, und die Birken bekommen ihre länglichen Blüten.  
Die Kätzchen der Salweide und auch die Forsythien in den Gärten blühen jetzt gelb.  
Ein alter Kastanienbaum am Rand des Waldes scheint einen optimalen Standort zu haben. Er treibt schon dicke, klebrige Knospen an seinen weit ausladenden Zweigen.  
Auf einer Pferdewiese lief wippend eine Bachstelze umher.
23. Roch heute an den letzten blühenden Schneeglöckchen. Ich hatte nicht gewusst, dass sie so wunderbar duften!
26. Seit einigen Tagen wieder kaltes Wetter. Am Morgen Raureif auf den Dächern. Dazu leichter Schneefall.  
Auf einem Bauernhof in Wechte konnte ich ein Eichhörnchen beobachten, das eingehend den Inhalt einer Dachrinne inspizierte.



Gegenblättriges Milzkraut  
(Zeichnung: Anne Thomelcik)

30. Jetzt herrliche Frühlingstage!  
Im Wald bei Haus Marck fand ich blühenden Gundermann und Wald-Goldstern.  
Entlang dem Wolfsmühlengeweg mehrere Feldhasen, ein Haubentaucher-Pärchen und ein Fasanen-Männchen in bunt schillerndem Gefieder.  
Zum Tagesausklang lautstarker Vogelgesang!
31. Folgendes gab es heute rund um den Brochterbecker Berg zu sehen.  
Zitronenfalter, Feuerwanzen, Hummeln, Ameisen, Baumläufer, Fasane und Hasen, Rote Taubnesseln und weißblühende Stiefmütterchen, Sauerklee, Schlüsselblumen, duftende Veilchen und Schwarzdornbüsche sowie Teppiche von blühenden Buschwindröschen und Scharbockskraut nebst zahlreichen Vögeln und Mäusen, die durch das trockene Herbstlaub huschten.  
Außerdem begegneten wir einem sehr zutraulichen Rotkehlchen und konnten einem Kleiber beim Nestbau zusehen.

## Wildkräuter-Kochgruppe

Uschi Schepers hat sich bereit erklärt, die Wildkräuter-Kochgruppe in die Hand zu nehmen. Bei Interesse bitte melden unter [u.schepers@gmx.de](mailto:u.schepers@gmx.de), die dann alles Weitere selbständig organisieren wird.



Das Tellerkraut ist eine leckere Wildpflanze  
(Foto: Brit Neuber)

## 20 Jahre AG Botanik

2017 jährte sich die Gründung unserer AG Botanik zum 20. Mal. Dazu wurde ein Jubiläumsband mit einem ausführlichen Rückblick zusammengestellt, der hier als PDF herunter geladen werden kann (3,2 MB).



## Freiwillige gesucht für InDesign-Satz des Newsletters „Flora Münster“

Die AG Botanik gibt seit mehr als zwei Jahren den monatlichen Newsletter „Flora Münster“ heraus. Für das Setzen der fertig vorbereiteten Texte und die Bildredaktion im vorgegebenen Layout mit der professionellen Software InDesign werden noch Freiwillige gesucht. Eine Einführung und ein Arbeitsplatz auf Haus Heidhorn können angeboten werden.

Besonders geeignet für Studierende der Landschaftsökologie! Hier könnt Ihr das in den Uni-Kursen (z.B. hier) erlernte Wissen an einem überschaubaren Projekt – ggf. mit fachlicher Begleitung – sinnvoll trainieren.

Bei Interesse bitte bei AG-Leiter Thomas Hövelmann melden, [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de).

## Patenschaf „Daisy“

Die AG Botanik hat eine Schafpatenschaft bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland übernommen, „Daisy“ (englisch für Gänseblümchen). Für die Kosten von 60 € im Jahr werden jeweils pro Nase ca. 50 Cent pro Monats-treffen eingesammelt.

Bei Daisy und ihren Kollegen handelt es sich um Bocklämmer der Rasse Moorschnucke (weiße hornlose Moorschnucke, auch Diepholzer Moorschnucke genannt). Diese Schafe zeichnen sich durch ihre Genügsamkeit sowie Wetterhärte aus.

### IMPRESSUM

Der Newsletter „Flora Münster“ erscheint einmal im Monat.

**Herausgeber:** NABU Münster, Zumsandestraße 15, 48145 Münster; [www.NABU-muenster.de](http://www.NABU-muenster.de)

**Redaktion:** Dr. Thomas Hövelmann (v.i.S.d.P.)

**Satz:** Karin Parpin

Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben, von Thomas Hövelmann.

**Die AG Botanik im Internet:** <http://www.nabu-muenster.de/ag-botanik/> facebook: „Flora Münsterland“